

---

# Fachlehrplan

## Kollegs, Jahrgangsstufe I – Englisch

(vierstündig, ca. 108 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2023/2024

*Hinweis: In der Wissenschaftswoche erarbeiten die Schülerinnen und Schüler fachspezifische Zugänge zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar.*

## 1 Kommunikative Kompetenzen

---

### 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

---

#### Hör- und Hörsehverstehen

##### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen in natürlichem Tempo, unter realistischen Bedingungen und auch in leichten Abweichungen von der Standardsprache vorgetragene, inhaltlich und sprachlich anspruchsvollere Sprachäußerungen, Gespräche sowie authentische Hör- und Hörsehtexte auch zu spezifischeren thematischen Aspekten, die auch unbekanntes, nicht immer erschließbares Sprachmaterial beinhalten, z. B. Interviews, Vorträge, Podcasts, Dokumentarfilme beispielsweise zu Weltstädten wie New York, Literaturverfilmungen, TED Talks, *explainer videos*, *video tutorials*, *digital stories*.
- entnehmen oben genannten Texten sowohl Global- als auch spezifischere Detailinformationen, ggf. auch unter Berücksichtigung visueller bzw. filmischer Gestaltungsmittel und erfassen Aussage und Wirkungsabsicht der Texte sowie ggf. Stimmungen, Standpunkte und Einstellungen der Sprecherinnen und Sprecher, auch wenn diese nur angedeutet werden.

#### Leseverstehen

##### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen weitgehend selbstständig vielfältige längere und komplexere, authentische Sachtexte und literarische Texte (z. B. *short stories*, Auszüge aus Romanen/Dramen, Gedichte) zu einem breiten Themenspektrum.

- nutzen Hilfsmittel (z. B. Wörterbücher, Lexika, auch digital) und ggf. vorhandene visuelle und grafische Zusatzinformationen (z. B. Layout, Bildelemente, Grafiken) zur gezielten Informationsentnahme; sie stimmen Lesetechnik und -tempo zunehmend differenziert auf Länge und Schwierigkeitsgrad des Textes sowie die jeweilige Leseintention ab und erfassen so explizite und implizite Informationen.
- beziehen unter Anleitung mehrfach kodierte Texte und Textteile aufeinander (z. B. *cartoon, graphic novel*) und erkennen sie in ihrer Einzel- und Gesamtaussage.

## Sprechen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen Sachverhalte aus einem breiteren Spektrum von anspruchsvolleren Themen klar strukturiert, überzeugend und detailliert dar, kommentieren und bewerten sie und ordnen sie in einen größeren Zusammenhang ein.
- sie bringen eigene Meinungen, Gedanken, Gefühle und Hypothesen klar differenziert und strukturiert zum Ausdruck, nehmen zu den Haltungen anderer Stellung und erörtern die Vor- und Nachteile verschiedener Standpunkte, auch unter Einbezug historischer und soziokultureller Gegebenheiten.
- beteiligen sich analog oder digital aktiv an längeren, anspruchsvolleren Gesprächen in unterschiedlichen Kontexten (*formal, informal*) und an verschiedenen Arten von Diskussionen (z. B. *panel, [mobile] debate, video conference*) zu einem relativ breiten Themenspektrum bzw. leiten diese; dabei drücken sie sich zunehmend spontan und flüssig aus, argumentieren überzeugend und reagieren adäquat auch auf unvorhergesehene Wendungen von Gesprächen und Situationen.
- präsentieren Arbeitsergebnisse und halten ggf. längerfristig oder spontan im Unterricht vorbereitete Referate auch zu komplexeren (z. B. historischen, politischen, wirtschaftlichen, [natur-]wissenschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen, weltanschaulichen, literarischen) Themen wirkungsvoll, strukturiert und klar sowie adressatengerecht mithilfe adäquater, auch multimedialer Präsentationstechniken; sie tragen weitgehend frei und flüssig vor und reagieren flexibel auf Nachfragen.

## Schreiben

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen längere, zunehmend komplexe sowie vermehrt argumentative Texte, auch in digitaler Form (z. B. *comment, composition, Blogbeitrag*) zu einem breiten Spektrum zunehmend anspruchsvoller Themen, dabei bedienen sie sich nach

Bedarf digitaler Werkzeuge und be- und überarbeiten Texte ggf. in Kooperation synchron und asynchron.

- drücken Meinungen und Standpunkte, Gefühle und Gedanken klar und schlüssig strukturiert, differenziert und überzeugend aus und achten dabei auf Kohärenz, Kohäsion, sowie die Anordnung und Strukturierung von Sinnabschnitten und eine der Textsorte und Kommunikationssituation bzw. Adressaten angemessene sprachliche, stilistische, formale und ggf. kreative und multimediale Gestaltung.
- wenden für private, studienbezogene oder berufliche Zwecke relevante Schreibformen weitgehend sicher an (z. B. offizielle Anfrage, formales Schreiben) und achten dabei auf die für die jeweilige Textsorte gültigen Konventionen.

## Sprachmittlung

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- agieren in einer Vielzahl von mündlichen Kommunikationssituationen sprachmittelnd bzw. geben den Inhalt auch komplexerer, authentischer Texte und Äußerungen zu einem zunehmend breiten Themenspektrum adressaten- und situationsgerecht wieder.
- übertragen längere authentische Texte zu einem zunehmend breiten Themenspektrum sinngemäß bzw. zusammenfassend in die jeweils andere Sprache, wobei sie selbstständig auf eine der jeweiligen Kommunikationssituation angemessene Auswahl der Inhalte achten; sie nutzen neben vielfältigen Kompensationsstrategien und passenden Hilfsmitteln auch ihre interkulturelle Kompetenz, um ggf. kulturspezifische Phänomene transparent und stimmig wiederzugeben.

## 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

---

### Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für diese Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten unabdingbar.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen einen allgemeinen, funktionalen und themenspezifischen Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, sich zu einem zunehmend breiten Spektrum an Themen von allgemeinem und individuellem Interesse weitgehend differenziert zu äußern und sprachlich anspruchsvollere Alltagssituationen zu bewältigen.

- nutzen digitale Angebote/Werkzeuge bewusst, um Wortschatz zu strukturieren, zu vernetzen und selbständig zu erweitern.
- setzen den erforderlichen Wortschatz zur Realisierung von Schreibabsichten in komplexeren argumentativen Texten bzw. zu Begründungen und Stellungnahmen sowie zur Zusammenfassung und Abstraktion (z. B. im Rahmen von Sprachmittlung) zunehmend variabel und sicher um.
- wenden den erforderlichen Funktionswortschatz zur Textbesprechung, sprachlichen Interaktion sowie zur argumentativen Textgestaltung und zur Analyse, Interpretation und Kommentierung v. a. von Sachtexten, literarischen Texten, Filmen und bildlichen bzw. grafischen Darstellungen sicher an.

## Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben einzelner Phänomene unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gestalten Texte sprachlich und stilistisch differenzierter, formulieren situations- und adressatengerecht:

Wiederholung und Vertiefung der im Vorkurs behandelten grammatikalischen Phänomene nach Bedarf; Erweiterung nach Bedarf:

- Nomen; Pronomen; Begleiter
  - Zeitenfolge: Übersicht Tempus/Aspekt, Übersicht über Ausdrucksmöglichkeiten der Zukunft
  - Passiv
  - Konditionalsätze
  - Modalverben
  - Adjektiv/Adverb
  - Relativsätze: *defining/non-defining*; satzkommentierende Relativsätze
  - Wortstellungsregeln; Inversion
  - Gerund- und Partizipialkonstruktionen, auch mit eigenem Sinnssubjekt
  - Funktionen der *ing*-Formen und Abgrenzung zu Infinitivkonstruktionen
  - sprachliche Mittel zum Ausdruck der Emphase und des Hervorhebens, u. a. *cleft sentences, emphatic pronouns*
- geben Äußerungen anderer wieder: indirekte Rede in allen Zeitstufen.

## Aussprache und Intonation

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen auch bei längeren, freien Äußerungen und Vorträgen korrekt und flüssig, wobei sie Intonation und Prosodie angemessen und bewusst einsetzen.

## 2 Interkulturelle Kompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über zunehmend fundierte Kenntnisse zu grundlegenden geographischen, historischen, wirtschaftlichen, umweltrelevanten, kulturellen, politischen und sozialen Gegebenheiten sowie zu aktuellen Entwicklungen im UK, in den USA sowie in weiteren englischsprachigen Ländern.
- hinterfragen bei der analogen und digitalen Begegnung mit authentischen, auch komplexen Texten (z. B. aus den Bereichen Literatur und Film) eigene sowie fremde Wahrnehmungen, Werte, Einstellungen und Normen, auch indem sie Perspektivenwechsel vornehmen; sie erkennen durch die kontrastive Betrachtung von Nachrichten deren kulturelle Prägung.
- setzen sich vor ihrem jeweiligen Hintergrund differenziert mit gesellschaftlichen Entwicklungen der Zielkulturen auseinander, z. B. Herausforderungen und Chancen des Lebens in der Großstadt.
- agieren in verschiedenen, ggf. auch digitalen Kommunikationssituationen flexibel und sprachlich-kulturell angemessen, klären Missverständnisse und gestalten ihr eigenes interkulturelles Handeln bewusst mit Toleranz und Empathie.

## 3 Text- und Medienkompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen – auch multimedial gestaltete – informierende und argumentative Texte (z. B. Zeitungsberichte und -kommentare, *interactive news stories*, Interviews, Reden, Filmausschnitte) sowie erzählende Texte bzw. Textausschnitte (z. B. Roman, Drama, *short stories*, Gedichte und Songs) und wenden dabei grundlegende Analysetechniken an; sie erkennen seriöse Nachrichten selbständig, auch im Vergleich zu anderen Informationsangeboten, z. B. im Hinblick auf *fact-checking*, *mis/disinformation*, *emotional bias*.

- beantworten auch komplexere Inhaltsfragen und Fragen zur formalen, sprachlichen und stilistischen Gestaltung von etwas längeren Texten und deren Wirkung weitgehend differenziert, belegen ggf. ihre gewonnenen Erkenntnisse am Text und erfassen und deuten implizite Informationen (z. B. Sprecherhaltung) sowie offene Aussagen; sie fassen wesentliche Aspekte anspruchsvollerer Texte strukturiert zusammen; sie vergleichen und kommentieren Texte im Hinblick auf Inhalt und Wirkungsabsicht; sie wenden bei der Erschließung literarischer Texte Grundtechniken und Grundbegriffe der literarischen Interpretation (u. a. Themen und Motive, Gattung, Form, Erzählperspektive, Figurenkonstellation, *plot*) an, reflektieren zunehmend selbständig auf der Basis einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Text ihr Erstverstehen und schätzen ihr Urteilsvermögen kritisch ein.
- vergleichen geeignete Themen in der Literatur und anderen künstlerischen Ausdrucksformen (z. B. Film, Musik), erleben literarische Texte zunehmend auch in ihrer unmittelbaren emotionalen und ästhetischen Wirkung, äußern spontan ihre Gedanken und Gefühle hierzu und reflektieren eigene Einstellungen und Wertvorstellungen.
- erstellen auch längere eigene argumentative Texte zu bekannten Themen, erläutern und kommentieren Texte (auch bildliche und grafische Darstellungen), stellen Sachverhalte zunehmend differenziert dar und achten dabei insbesondere auf klare Strukturierung, logische Argumentation und Kohäsion sowie angemessene sprachliche Gestaltung (v. a. Register, Verknüpfung).
- erstellen selbständig kreative eigenen Texte (z. B. Fortsetzen, Ausgestalten und Umschreiben von Geschichten, Umwandeln in eine andere Textsorte, Verfassen und Gestalten von Nachrichtenbeiträgen), setzen dabei weitestgehend eigenständig gestalterische Mittel ein und drücken eigene Gedanken und Empfindungen aus und wählen das für den jeweiligen Text geeignete Medium aus; sie setzen sich mit verschiedenen Perspektiven und Standpunkten auseinander, argumentieren aus der jeweiligen Sichtweise heraus und gestalten z. B. bei Diskussionen zugeteilte Rollen entsprechend aus.
- erschließen und analysieren authentische Filmsequenzen und ggf. Filme auch zu komplexeren Themen, wenden dabei grundlegende Techniken der Filmanalyse (z. B. Kameraperspektive) an und deuten deren Wirkung; sie setzen sich mit Perspektiven, Figurenkonstellationen und Handlungsmuster auseinander.
- erkennen durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Texten weitgehend selbständig Potenziale und Risiken von Medien und der digitalen Welt; sie erschließen und analysieren authentische Filme und Filmsequenzen zu einem breiteren Spektrum an Themen und Problemen und wenden dabei grundlegende Techniken der Filmanalyse an, z. B. Übergänge, Kameraperspektive.

## 4 Methodische Kompetenzen

---

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- schätzen das Niveau ihrer eigenen Sprachbeherrschung weitgehend sicher ein, reflektieren ihren individuellen Lernprozess und wählen aus einem großen Spektrum von Lernstrategien und – analogen und digitalen – Arbeitstechniken (z. B. Wortschatzarbeit, Planung unterschiedlicher Schreibprozesse) die für sie geeignete aus; sie nutzen gezielt Methoden der Fehleranalyse und Fehlerprophylaxe.
- setzen zur selbständigen Texterschließung und -erstellung vielfältige Strategien und Techniken des Lese- und Hör-/Hörsehverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion ein; sie erschließen die Bedeutung unbekannter Wörter mithilfe diverser Wortschließungstechniken, übergehen für das Verständnis nicht relevante Passagen und setzen zur Verfügung stehende Hilfsmittel (z. B. ein- und zweisprachige Wörterbücher) gezielt und sicher ein.
- nutzen für das eigene Sprachenlernen selbständig Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. persönliche Begegnungen, Online-Plattformen, Filme, Theateraufführungen) und beschaffen sich selbstständig und reflektiert aus geeigneten Quellen (z. B. Nachschlagewerke, ein- und zweisprachige Wörterbücher, Grammatiken, digitale Medien) benötigte Informationen zur Verbesserung ihrer rezeptiven und produktiven Kompetenzen.
- nutzen in zunehmendem Maß kompetent und kritisch geeignete Informationsquellen (z. B. *online media outlets*, Websites ausgewählter Organisationen, *fact-checking websites*) und wenden einige elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens an, z. B. einfache Literaturrecherche, Exzerpieren, Verwendung von Textbelegen.

## 5 Themengebiete

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der englischen Sprache und den mit ihr verbundenen Kulturräumen auseinander.

### Inhalte zu den Kompetenzen

- ein englischsprachiges Land (z. B. Schottland, Australien): Einblicke in Geschichte, politische Verhältnisse, Geographie und Gesellschaft
- historische Entwicklungen in verschiedenen englischsprachigen Ländern der Welt: Kolonialisierung und koloniales Erbe (*First Empire*, *Second Empire*,

*Commonwealth*; Umgang mit *indigenous populations*); postkoloniale Entwicklungen in verschiedenen Ländern der englischsprachigen Welt, v. a. Kanada, Indien, Südafrika, ggf. ein weiteres afrikanisches Land; Massenproteste des Jahres 2020 (*Black Lives Matter*)

- *African Americans* in den USA: Einblicke in historische Hintergründe (Sklaverei, Amerikanischer Bürgerkrieg, *Civil Rights Movement*), wichtige Persönlichkeiten (v. a. Abraham Lincoln, Rosa Parks, Martin Luther King, Malcolm X, Barack Obama), politische Folgen und heutige Situation
- Aspekte einer Weltstadt (z. B. Wirtschaft, Kultur, Stadtentwicklung, Verkehr, Sicherheit, soziale Gegensätze) am Beispiel von London oder New York
- Industrialisierung, Globalisierung und Digitalisierung: Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt illustriert an Beispielen aus dem UK oder den USA, z. B. Midlands oder Kalifornien
- aktuelle Ereignisse und Entwicklungen, z. B. in Gesellschaft, Politik und digitaler Welt
- Sprachreflexion: weitere Einblicke in soziale und regionale Varietäten des Englischen, Englisch in der Welt: z. B. *World Englishes*, *Globish*
- Literatur und Medien: kürzere literarische Texte (z. B. Romanauszug, Dramenauszug, *short story*, Gedicht, Song); Spiel- und Dokumentarfilm (ggf. in Auszügen)